Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 48

Artikel: Stimmenzählen : nicht so leicht wie Sie denken
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752055

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stimmenzählen — nicht so leicht wie Sie denken

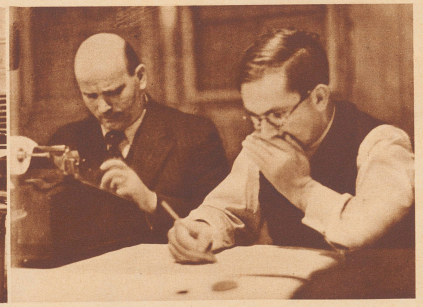
Bildbericht von Paul Senn

Ein kleiner Fehler hat sich eingeschlichen und ist entdeckt worden. Vier Zählmänner sind über die Papiere gebeugt und suchen die Sache so rasch wie möglich zu entwirren, denn im Zentralbüro wartet der Stadtschreiber und in den Redaktionen die Zeitungsschreiber mit Ungeduld auf die bereinigten Abstimmungsresultate.

«Zut, le total ne ‹colle› pas». 4 scrutateurs se penchent sur la feuille et cherchent à relever l'erreur. Il s'agit de faire vite, le bureau central attend les résultats et les journalistes s'impatientent.

Der feierliche Akt der Urnenöffnung. Schlag 2 Uhr werden die Abstimmungslokale geschlossen, die Urnen plombiert und unter polizeilicher Bewachung mit Stadtomnibussen zum Auszähllokal gefahren. Hier erfolgt im Beisein des Stadtschreibers, des Präsidenten des Stimmausschusses, des Stadtweibels und anderer Amtspersonen die Oeffnung der Urnen, und es beginnt die Sortier- und Zählarbeit.

A 14 heures précises, les locaux de vote sont fermés. Sous la surveillance de la police, les urnes plombées, sont transportées par une automobile municipale dans les locaux où sera dépouillé le scrutin. Là, elles seront ouvertes en présence du secrétaire de ville, du président des scrutateurs, de l'huissier municipal et de quelques personnalités officielles.



Ein wertvolles Hilfsmittel, das die Arbeit der Stimmausschüsse um Stunden verkürzt. Zum erstenmal wurde bei dieser eidgenössischen Abstimmuung vom 8. September 1935 in der Stadt Bern die Additionsmaschine bei der Auszählarbeit beigezogen. Ist ein sogenannter Gruppenzähler fertig, diktiert er im Flüsterton seine Zahlen in die Maschine.

L'emploi de la machine à calculer — qui fut inauguré à Berne lors des dernières élections fédérales du 8 septembre 1935 — économise des heures de travail. A voix basse, un scrutateur dicte à son collègue les chiffres qu'additionnera la machine

Nach einem Unterbruch von mehr als zwei Jahren werden die stimmberechtigten Bürger der Schweiz am 28. November 1937 zu einem eidgenössischen Urnenentscheid aufgeboten. Diese Bilder stammen von der letzten eidgenössischen Abstimmung am 8. September 1935 aus der Stadt Bern und geben einen kleinen Querschnitt durch das nächtliche Drum und Dran des Schlußaktes eines eidgenössischen Urnenganges: der Stimmenzählung.

Une industrie démocratique: les bureaux de vote

Le 28 novembre prochain, le peuple suisse sera appelé aux urnes fédérales. Ces photographies prises à Berne, lors de la dernière votation fédérale du 8 septembre 1935, renseigneront les votants sur le mécanisme des bureaux qui procèdent au dépouillement du scrutin.

Blick in die zum Zählkreislokal hergerichtete Monbijou-Turnhalle. 195 Stimmenzähler sind hier von 3 Uhr Sonntag nachmittag bis Montag morgen emsig an der Zählarbeit. Außerdem werden jeweils auch die Gymnasiumsturnhalle und der Konzertsaal zu dem Zwecke requiriert. Im ganzen benötigt die Bundesstadt bei einem eidgenössischen Urnengang mehr als 600 Stimmenzähler, die von der Stadtkanzlei aufgeboten werden.

195 scrutateurs travaillent dans le bureau de vote de la salle de gymnastique de Monbijou. Suivant les circonstances, on réquisitionne également d'autres locaux pour effectuer le dépouillement du scrutin. Lors des dernières votations fédérales, la chancellerie municipale de Berne dut désigner 600 scrutateurs.

Mitternacht ist längst vorbei. Er ist schläfrig geworden, denn die ungewohnte stundenlange Arbeit des Auszählens hat ihn schwer hergenommen und ermüdet. Trotz des Lärms um ihn her wacht er nicht auf. Man läßt ihn gewähren. Das Lokal aber darf er nicht verlassen, bis die Resultate klappen — und wenn es bis Montagabend ginge oder noch länger.

Défense est faite aux scrutateurs de quitter les bureaux de vote avant que soient proclamés les résultats. Minuit est depuis longtemps sonné et d'aucuns, leur travail terminé, s'endorment sur leur chaise.

Hallo — hier Stadtkanzlei. Der Stadtschreiber teilt die ersten Ergebnisse der Abstimmung dem Stadtpräsidenten und den Zeitungsredaktionen mit. Die Stadtkanzlei ist das große Hauptquartier des Wahlausschusses. Hier kommen die Resultate aus den verschiedenen Zählkreisen zusammen, hier werden sie überarbeitet, zusammengestellt, und hier wird das Schlußergebnis des Wahlganges ermittelt.

«Allo. Ici, la chancellerie municipale». Le secrétaire de ville avise — dès qu'il en a connaissance — le maire et les rédactions de la marche des élections.